

[Fenster]a. Fensterangel, OB, NB, OP vereinz.: *Fenstarångarl* Floß NEW.

WBÖ I,235.

[Fisch]a. 1 wie → A.1, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*Fischangl* Außernzell DEG; *fisch-Angl* SCHÖNSLEDER Prompt. C3<sup>r</sup>. — 2 wie → A.2a, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: *da Fischange* Aspertschn MÜ.

WBÖ I,235. — DWB III,1681; LEXER HWb. III,369.

[Flug]a. Flugangel, Fischangel, die ausgeworfen wird, OB, NB vereinz.: *Flugångl* „Angel zum Forellenfang, bei der der Haken im Flug aufs Wasser fällt“ Ingolstadt; „Fang [des Aitels] mit ... *Grund- und Flug-Angel*“ Fischerei Opf. 105.

[Fuß]a. mehrspitziges Eisen als Wegsperre u. Fanggerät: *Fuasångl* Ingolstadt. — Übertr. Falle, OB, NB, OP vereinz.: *mit soichanö Fuasångln häd er d'Leit gfångt* Mittich GRI.

WBÖ I,235; Schwäb.Wb. II,1896. — DWB IV,1,1,1012; LEXER HWb. III,580. — S-61E35.

[Grund]a. Angel mit am Grund aufliegendem Köder, OB, °NB vereinz.: *Grundångl* „liegt mit einem Gewicht belastet am Grund des Wassers“ Kochel TÖL. — Sachl. vgl. HÖFLING Chiemseefischerei 75.

WBÖ I,235.

[Imme(n)]a. wie → [Bienen]a., OB, NB, OP, SCH vereinz.: *Impnangl* Piegendf ROL.

[Leg]a. ausgelegte Angelschnur, v. a. Grundangel, OB, °NB, °OP vereinz.: °*d' Leechångl homma über d'Nächt anan Stoa oibundn* Windischeschenbach NEW; *Die rutton ... sind etwen guet an lug ängel und leg ängel* 15./16. Jh. ZDA 14 (1871) 171 (Tegernseer Angel- u. Fischb.).

WBÖ I,236; Schwäb.Wb. VI,2447.

†[Lug]a. bes. Art von Fischangel: *Doch so sollen und mögen des Gotshaus zu Bewrn Vischer ... auf dem Eis Velbach wol vischen mit Nacht-anglen, Luegangl und Kettenangl* Schlehdf WM 1488 MB IX,69. — Herkunft u. genaue Bed. unklar.

WBÖ I,236.

[Nacht]a. über Nacht ausgelegte Fischangel: *Nächtångl* Kohlbg NEW; *vischen ... mit Nacht-anglen, dodurch die Wasser ganz geödet* [leergefischt] werden Schongau 1435 LORI Lechrain II,135.

WBÖ I,236; Schw.Id. 1,328. — DWB VII,168. — S-61E35.

[Schlepp]a. an einem Kahn befestigte Fischangel, OB vereinz.: *Schleppångl* „an einer großen Rolle befestigt zum Hechtfang“ Ingolstadt. — Sachl. vgl. HÖFLING Chiemseefischerei 148.

[Spinn]a.: *Spinnangel* „Angel, bei der ein künstlich aus Blech geformter Köder sich beim Ziehen dreht und so einen lebenden Fisch vortäuscht“ Ingolstadt.

[Wespen]a. Wespenstachel, OB vereinz.: *Wepsnangl* Seeon TS.

WBÖ I,236.

[Wurf]a. wie → [Flug]a., OB, NB vereinz.: *Wuafångl* Aicha PA; *sollen auch Wurfängel auf den gemainen Wasser verboten sein* 1567 Amperld 32 (1996) 333 (Fischereiordnung).

DWB XIV,2,1,2153.

[Zug]a. bes. Art von Fischangel: *Zugångl* Aicha PA; *der angelvischen seind zwai: mit dem zughangel aines in dem sumer, daz ander in dem herbst* 15./16. Jh. ZDA 14 (1871) 167 (Tegernseer Angel- u. Fischb.).

WBÖ I,236. — DWB XVI,396.

A.R.R.

Angel<sup>2</sup>, Baumnadeln, → *Tangel*.

Angel<sup>3</sup>, Knöchel, → *Änkel*.

Angel<sup>4</sup> → *Agnes, Angelika*.

angel(ig)

Adj., genau: °*angl* „genau“ Ried TÖL; „*Angle* oder *angl* ... bedächtigt, genau, vorsichtig“ ED, FS BAUER gut bayer. 144; *Der Herr hat nix Gut's im Sinn, daß er uns so angel austragt* J.N. SEPP, Denkwürdigkeiten aus dem Isarwinkel u. der Nachbarschaft, München 1892, 374; *Angel* „genau, scharf, etwas *angl* betrachten“ WESTENRIEDER Gloss. 15; *schaw gar angel* Passau 14. Jh. Clm 16024, fol.47<sup>r</sup>.

Etym.: Weiterbildung zu ahd. *ango* 'eng; genau, sorgfältig u. a.'; Frühhd.Wb. I,1146, SCHMELLER I,105; s.a. *ang, eng*.

SCHMELLER I,105; WESTENRIEDER Gloss. 15.

Frühhd.Wb. I,1146.

A.R.R.

Angelica

*A. silvestris* L. (Brustwurz): *Angelika, Hähnelein* (→ *Hahn*), [*Hans*]kasperl, [*Angelika*]-, [*Brust*]wurz.

A.R.R.

Angelika

I Vorn. *Ängelika* (SOG; GRI; °NEW). — Kurzf.: *Angl* (AIB, M).